

Beschlussvorlage des Kreisausschusses

**Sanierung, Modernisierung und Brandschutzsanierung
der Adolf-Reichwein-Schule in Pohlheim;
hier: Projektgenehmigung für den 7. und 8. Bauabschnitt**

Beschluss-Antrag:

Der Kreistagsausschuss für Schule und Kultur, Bauen und Planen erteilt die Projektgenehmigung und Mittelfreigabe für den 7. und 8. Bauabschnitt der Sanierung der Adolf-Reichwein-Schule in Pohlheim.

Begründung:

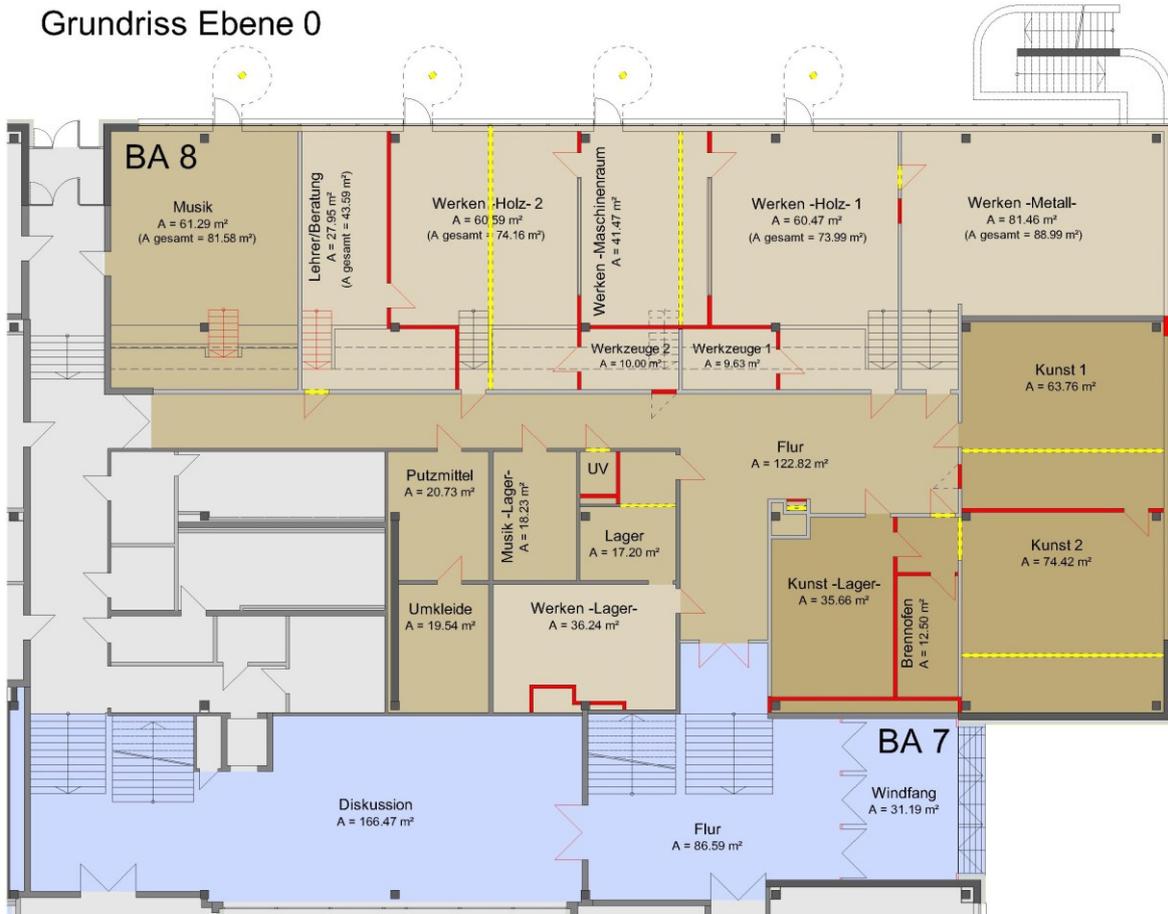
Die Adolf-Reichwein-Schule in Pohlheim ist ein teilunterkellertes, zweigeschossiges Gebäude mit versetzten Ebenen und wurde mit Flachdach und begehbaren Terrassen in den 70er Jahren erstellt. Die Tragkonstruktion besteht aus einem Stahlbetonskelett, aufbauend auf einem quadratischen Grundraster. Die Fassadenelemente und Decken bestehen aus Stahlbeton. Das Gebäude umfasst eine Nutzfläche von rd. 7300 m² und der umbaute Raum liegt bei rd. 35.500 m³. Die Schule weist in den Bereichen Brandschutz, Schallschutz, Wärmeschutz und bei den haustechnischen Installationen erhebliche, zum Teil sicherheitsrelevante Mängel auf. Bauteile entsprechen nicht den geforderten Brandschutzklassifizierungen, Brandschotts fehlen an den technischen Anlagen. Die Verbesserung der Flucht- und Rettungswegesituation, sowie die Ertüchtigung der Bauteile auf die geforderten Brandschutzklassen sind dringend herzustellen.

Als nächste Maßnahme ist vorgesehen, die Verwaltung und Fachräume im Bereich der Ebene 0 und 1 EG Nordost und Südwest zu sanieren, diese Abschnitte der Schule, die im Wesentlichen noch im Originalzustand aus dem Baujahr 1975/76 sind, sollen nun durch grundlegende energetische, brandschutzrelevante, schalltechnische sowie funktionale Sanierung auf einen modernen und zeitgemäßen Stand gebracht werden.

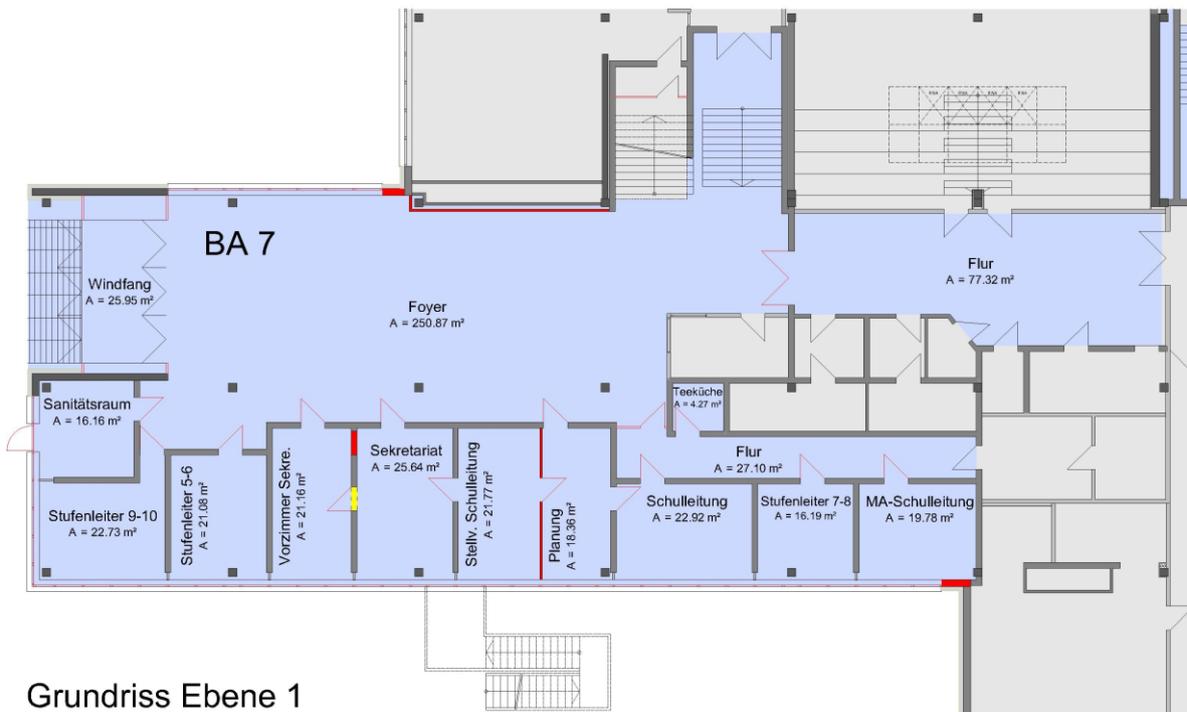
Auf Grund der erheblichen Mängel insbesondere im Bereich Brandschutz muss in diesen Bauabschnitten eine grundlegende Sanierung durchgeführt werden. Die Flächen werden komplett bis auf die Rohbaukonstruktion entkernt. Anschließend erfolgt die Neuinstallation der Gebäudetechnik sowie der neuen Innenwände, der abgehängten Akustikdecken und der Innenraumausstattung. Die Wünsche der Schule bezüglich der Anordnung der neuen Räume wurden im Entwurf berücksichtigt und umgesetzt.

Der 8. Bauabschnitt soll vor dem 7. Bauabschnitt realisiert werden. Der 8. Bauabschnitt umfasst 7 Fachräume für Musik, Kunst und Werken, 1 Maschinenraum, 1 Brennofenraum, 1 Umkleide, 1 Putzmittelraum, 4 Lagerräume und 1 Flur mit einer Gesamtfläche von 934 m². Der 7. Bauabschnitt umfasst 9 Büros, 1 Teeküche, 3 Treppenhäuser, 1 Foyer, und 3 Flure mit einer Gesamtfläche von 1013 m².

Grundriss Ebene 0



Grundriss Ebene 1



Der Einbau neuer Aluminiumfenster und Außentüren mit entsprechend hohem Wärmeschutz inkl. Sonnenschutzanlagen und der komplette Austausch der haustechnischen Installation Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro sind vorgesehen. Auch in die Einrichtung wird investiert. Insbesondere der Bereich Werken wird neu ausgestattet und die bereits vorhandene Geräteausstattung wird ergänzt.

Für die Umsetzung der Maßnahme ist bauordnungsrechtlich ein Bauantrag notwendig. Der Bauantrag soll in 2015 gestellt werden. Die Ausführung der beiden Bauabschnitte soll nacheinander ab Sommer 2016 bis Frühjahr 2018 erfolgen. Für beide Bauabschnitte ist von einer Bauzeit von je 9-10 Monaten auszugehen. Die Ausschreibung und Beauftragung der Firmen ist, für beide Bauabschnitte gemeinsam, in 2016 geplant. Die veranschlagten Kosten betragen, für den 7. Bauabschnitt rd. 904.000,- € und für den 8. Bauabschnitt rd. 926.000,- € (Gesamt 1.830.000,00 €), sowie rd. 200.000,00 € an Ausstattung für beide Bauabschnitte zusammen.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Kosten in Höhe von 7. BA 904.000,- € 8.BA 926.000,- €

Ausstattung 7.+8. BA 200.000,00 €

Die Mittel stehen zur Verfügung

- im Teilfinanzhaushalt/Leistung 21.8.01.11 Maßnahme Nr.
Baumaßnahme 100, Einrichtung 7. BA 008, Einrichtung 8. BA 009

Folgekosten:

Sonstiges/Bemerkungen:

Mitzeichnung:

Hans Horst
Fachdienstleitung

Elke Rein
Sachbearbeitung

Mario Rohrmus
Fachbereichsleitung

Dr. Christiane Schmahl
Erste Kreisbeigeordnete

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk:

**Beschluss des _____
vom:**

**Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt**

Zur Beglaubigung